



Sicherheitsdatenblatt

Copyright,2025, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

Dokument: 18-7128-4 **Version:** 7.00
Überarbeitet am: 14/03/2025 **Ersetzt Ausgabe vom:** 29/03/2021

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und ihren Änderungen

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M (TM) Hohlraumversiegelung 08919, 08929

Bestellnummern

UU-0109-4837-8 XS-0034-9173-4 XS-0034-9177-5

7000110575 7000110578 7100232936

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Österreich GmbH
Am Europlatz 2
A-1120 Wien
Tel. / Fax.: +49-2131-14-2914; Fax.: +49-2131-14-3587
E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com
Internet: www.3m.com/at

1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): Tel.Nr. +43 1 406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

Einstufung:

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 - Flam. Liq. 3; H226

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 - Skin Irrit. 2; H315

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 1 - STOT RE 1; H372

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 - Asp. Tox. 1; H304

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2 - Aquatic Chronic 2; H411

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

GEFAHR.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS02 (Flamme)GHS07 (Ausrufezeichen)GHS08 (Gesundheitsgefahr)GHS09 (Umwelt)

Gefahrenpiktogramm(e)



Produktidentifikator (enthält):

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|---|------------|-----------|---------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | 265-185-4 | 35 - 45 |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | 64742-88-7 | 265-191-7 | 5 - 15 |

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

| | |
|------|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H372 | Schädigt die Organe (Nervensystem) bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

| | |
|-------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P260A | Dampf nicht einatmen. |
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |

Reaktion:

| | |
|-------------|---|
| P301 + P310 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. |
| P331 | KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P391 | Verschüttete Mengen aufnehmen. |

Für die relevanten Bestandteile wird Anmerkung P angewendet: Die harmonisierte Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen wird nicht vorgenommen, da nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent

Benzol (Einecs-Nr. 200-753-7) enthält.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

| Chemischer Name | Identifikator(en) | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|--|--|---------|--|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | CAS-Nr. 64742-82-1 EG-Nr. 265-185-4 | 35 - 45 | Asp. Tox. 1, H304 STOT RE 1, H372 Nota P Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315 Aquatic Chronic 2, H411 |
| Paraffinwaxse und Kohlenwasserstoffwaxse | CAS-Nr. 8002-74-2 EG-Nr. 232-315-6 | 20 - 30 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Kohlenwasserstoffwaxse (Erdöl), Ton-behandelte, mikrokristalline | CAS-Nr. 64742-42-3 EG-Nr. 265-144-0 | 10 - 20 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Stearinsäure | CAS-Nr. 57-11-4 EG-Nr. 200-313-4 | 5 - 15 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | CAS-Nr. 64742-88-7 EG-Nr. 265-191-7 | 5 - 15 | Asp. Tox. 1, H304 STOT RE 1, H372 Flam. Liq. 3, H226 Skin Irrit. 2, H315 Aquatic Chronic 2, H411 |

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltenden Anzeichen / Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Schnell medizinische Betreuung suchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, die auf der CLP-Einstufung basieren, sind:

Hautreizung (lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und Trockenheit). Aspirationspneumonitis (Husten, Keuchen, Ersticken, Brennen des Mundes und Atembeschwerden). Auswirkungen auf Zielorgane. Siehe Abschnitt 11 für weitere Einzelheiten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Vollschutzanzug tragen, einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschießende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß den Ergebnissen einer Expositionsbeurteilung. Siehe Abschnitt 8.2.2. für persönliche Schutzausrüstungsempfehlungen. Wenn die erwartete Exposition infolge einer unbeabsichtigten Freisetzung die Schutzfähigkeiten der in Abschnitt 8.2.2. aufgeführten persönlichen Schutzausrüstung übersteigt oder unbekannt ist, persönliche Schutzausrüstung auswählen, die ein angemessenes Schutzniveau bietet. Berücksichtigen Sie dabei die physikalischen und chemischen Gefahren des Materials. Beispiele für Kombination der persönlichen Schutzausrüstung für den Notfalleinsatz könnten sein: das Tragen von Feuerwehrschutzkleidung bei der Freisetzung von entzündbarem Material; das Tragen von Chemikalienschutzkleidung, wenn das verschüttete Material ätzend, sensibilisierend oder stark hautreizend ist oder über die Haut absorbiert werden kann; oder das Tragen eines Pressluftatmers bei Chemikalien, wenn die Gefahr besteht, dass diese eingeatmet werden. Siehe Abschnitte 2 und 11 für Informationen zu physikalischen und gesundheitlichen Gefahren. Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Mit

absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Um, nach Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und eventueller Einstufung von Bereichen in EX-Zonen, ein Risiko der Entzündung zu vermeiden, ermitteln und verwenden Sie geeignete elektrische Komponenten. Wählen Sie gegebenenfalls eine geeignete lokale Absaugung, um die Bildung einer entzündlichen Atmosphäre zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden, wenn die Gefahr elektrostatischer Aufladung während des Befüllvorgangs besteht. Dämpfe können in Bodennähe lange Strecken bis zu Zündquellen zurücklegen und Rückzündungen bewirken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Für die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile liegen keine Expositionsgrenzwerte vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende

Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:
Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Anwendbare Normen / Standards

Augenschutz nach EN 166 verwenden.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschuttmitteln konsultieren.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff | Materialstärke (mm) | Durchbruchzeit |
|----------------|------------------------|------------------------|
| Fluorelastomer | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Atemschutzhalbmaske oder -vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und Partikel.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

Anwendbare Normen / Standards

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|--|
| Aggregatzustand | Flüssigkeit. |
| Farbe | beige |
| Geruch | Terpentin |
| Geruchsschwelle | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | 135 °C |
| Entzündbarkeit | Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3 |
| Untere Explosionsgrenze (UEG) | 0,7 Volumen-% |
| Obere Explosionsgrenze (OEG) | 6,5 Volumen-% |
| Flammpunkt | 41 °C [<i>Hinweis: DIN 53213</i>] |
| Zündtemperatur | 265 °C |
| Zersetzungstemperatur | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| pH-Wert | <i>Stoff/Gemisch ist nicht löslich (in Wasser)</i> |
| Kinematische Viskosität | 30 mm ² /sec |

| | |
|---|-------------------------------------|
| Löslichkeit in Wasser | vernachlässigbar |
| Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Dampfdruck | 400 Pa [bei 20 °C] |
| Dichte | 0,85 kg/l |
| Relative Dichte | 0,85 [Referenzstandard: Wasser = 1] |
| Relative Dampfdichte | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Partikeleigenschaften | <i>Nicht anwendbar.</i> |

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|---|-------------------------------|
| Flüchtige organische Bestandteile (EU) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Flüchtige Bestandteile (%) | 52,85 % |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

Funken und/oder Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren.

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

| <u>Stoff</u> | <u>Bedingung</u> |
|---------------|------------------|
| Kohlenmonoxid | Keine Angabe |
| Kohlendioxid | Keine Angabe |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Einatmen:

Kann bei Einatmen gesundheitsschädlich sein. Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

Hautkontakt:

Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz, trockene und rissige Haut sowie Schmerzen einschließen.

Augenkontakt:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei zufälligem Augenkontakt keine signifikante Augenreizung zu erwarten.

Verschlucken:

Aspirative Pneumonitis: Anzeichen/Symptome können Husten, Atemschwierigkeiten, Keuchen, Pneumonie und Bluthusten einschließen. Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:

Einmalige Exposition kann Auswirkungen auf Zielorgane haben:

Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Akute Toxizität

| Name | Expositions weg | Art | Wert |
|--|-----------------------|-----------|---|
| Produkt | Dermal | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Produkt | Inhalation Dampf(4 h) | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >20 - =50 mg/l |
| Produkt | Verschlucken | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation Dampf | | LC50 abgeschätzt: 20 - 50 mg/l |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Dermal | Kaninchen | LD50 > 3.000 mg/kg |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Paraffinwachs und Kohlenwasserstoffwachs | Dermal | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Paraffinwachs und Kohlenwasserstoffwachs | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffwachs (Erdöl), Ton-behandelte, mikrokristalline | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffwachs (Erdöl), Ton-behandelte, mikrokristalline | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation Dampf | | LC50 abgeschätzt: 20 - 50 mg/l |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Dermal | Kaninchen | LD50 > 3.000 mg/kg |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |

| | | | |
|--------------|--------------|-----------|--------------------|
| Stearinsäure | Dermal | Kaninchen | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Stearinsäure | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name | Art | Wert |
|---|-----------|----------------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Kaninchen | Reizend |
| Paraffinwax und Kohlenwasserstoffwax | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Kaninchen | Reizend |
| Stearinsäure | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |

Schwere Augenschädigung/-reizung

| Name | Art | Wert |
|---|-----------|----------------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Paraffinwax und Kohlenwasserstoffwax | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Stearinsäure | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |

Sensibilisierung der Haut

| Name | Art | Wert |
|---|-----------------|------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Paraffinwax und Kohlenwasserstoffwax | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |

Sensibilisierung der Atemwege

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Keimzellmutagenität

| Name | Expositionsweg | Wert |
|---|----------------|---|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | in vivo | Nicht mutagen |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Paraffinwax und Kohlenwasserstoffwax | in vitro | Nicht mutagen |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | in vivo | Nicht mutagen |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Stearinsäure | in vitro | Nicht mutagen |

Karzinogenität

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|---|----------------|------|---|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Dermal | Maus | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

| | | | |
|---|--------------|------------------|---|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Mensch und Tier. | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse | Verschlucken | Ratte | Nicht krebserregend |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Dermal | Maus | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Mensch und Tier. | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Stearinsäure | Verschlucken | Ratte | Nicht krebserregend |

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name | Expositionsweg | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|----------------|---|-------|----------------|------------------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 2,4 mg/l | Während der Organentwicklung |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 2,4 mg/l | Während der Organentwicklung |

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|----------------|---------------------------------|---|----------------------------|------------------------|------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Nervensystem | Nicht eingestuft | Hund | NOAEL 6,5 mg/l | 4 Std. |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Beurteilung durch Experten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Nervensystem | Nicht eingestuft | Hund | NOAEL 6,5 mg/l | 4 Std. |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Beurteilung durch Experten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Stearinsäure | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | NOAEL Nicht verfügbar. | |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|----------------|---------------------------------|------------------|-------|----------------|------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 4,6 mg/l | 6 Monate |
| Naphtha (Erdöl), | Inhalation | Niere und/oder | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 1,9 | 13 Wochen |

| | | | | | | |
|---|--------------|---|---|-------------------|------------------------|-----------|
| hydrodesulfuriert, schwere | | Blase | | | mg/l | |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Atmungssystem | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 0,6 mg/l | 90 Tage |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blut Leber Muskeln | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 5,6 mg/l | 12 Wochen |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Herz | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 1,3 mg/l | 90 Tage |
| Paraffinwaxse und Kohlenwasserstoffwaxse | Verschlucken | Herz | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | NOAEL 15 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Paraffinwaxse und Kohlenwasserstoffwaxse | Verschlucken | Blutbildendes System Leber Immunsystem Haut Hormonsystem Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Muskeln Nervensystem Augen Niere und/oder Blase Atmungssystem Vascular-System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.500 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 4,6 mg/l | 6 Monate |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 1,9 mg/l | 13 Wochen |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Atmungssystem | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 0,6 mg/l | 90 Tage |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blut Leber Muskeln | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 5,6 mg/l | 12 Wochen |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Inhalation | Herz | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 1,3 mg/l | 90 Tage |
| Stearinsäure | Verschlucken | Blut | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | 6 Wochen |

Aspirationsgefahr

| Name | Wert |
|---|-------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Aspirationsgefahr |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | Aspirationsgefahr |

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff | CAS-Nr. | Organismus | Art | Exposition | Endpunkt | Ergebnis |
|--|------------|-------------------------------|----------------------|------------|---|--------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | Elritze (Pimephales promelas) | Analoge Verbindungen | 96 Std. | LL50 | 8,2 mg/l |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | EL50 | 3,1 mg/l |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 48 Std. | EL50 | 4,5 mg/l |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | NOEL | 0,5 mg/l |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 21 Tage | NOEL | 2,6 mg/l |
| Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse | 8002-74-2 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 96 Std. | EC50 | >1.000 mg/l |
| Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse | 8002-74-2 | Regenbogenforelle | Analoge Verbindungen | 96 Std. | LC50 | >1.000 mg/l |
| Paraffinwachse und Kohlenwasserstoffwachse | 8002-74-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 48 Std. | EC50 | >10.000 mg/l |
| Kohlenwasserstoffwachse (Erdöl), Tonbehandelte, mikrokristalline | 64742-42-3 | Grünalge | Abschätzung | 96 Std. | EC50 | >1.000 mg/l |
| Kohlenwasserstoffwachse (Erdöl), Tonbehandelte, mikrokristalline | 64742-42-3 | Regenbogenforelle | Abschätzung | 96 Std. | LC50 | >1.000 mg/l |
| Kohlenwasserstoffwachse (Erdöl), Tonbehandelte, mikrokristalline | 64742-42-3 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 48 Std. | EC50 | >10.000 mg/l |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | 64742-88-7 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | EL50 | 8,3 mg/l |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | 64742-88-7 | Regenbogenforelle | Analoge Verbindungen | 96 Std. | LL50 | 20 mg/l |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | 64742-88-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 48 Std. | EL50 | 1,4 mg/l |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | 64742-88-7 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | NOEL | 4 mg/l |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | 64742-88-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 21 Tage | NOEL | 0,48 mg/l |
| Stearinsäure | 57-11-4 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | Keine Toxizität an der Wasserlöslichkeitsgrenze | >100 mg/l |
| Stearinsäure | 57-11-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 48 Std. | Keine Toxizität an der Wasserlöslichkeitsgrenze | >100 mg/l |
| Stearinsäure | 57-11-4 | Zebraquärling | experimentell | 96 Std. | Keine Toxizität an der Wasserlöslichkeitsgrenze | >100 mg/l |

| | | | | | | |
|--------------|---------|----------------------------|----------------------|---------|---|-----------|
| | | | | | grenze | |
| Stearinsäure | 57-11-4 | Grünalge | Analoge Verbindungen | 72 Std. | Keine Toxizität an der Wasserlöslichkeitsgrenze | >100 mg/l |
| Stearinsäure | 57-11-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Analoge Verbindungen | 21 Tage | Keine Toxizität an der Wasserlöslichkeitsgrenze | >100 mg/l |
| Stearinsäure | 57-11-4 | Bakterien | experimentell | 18 Std. | EC10 | 883 mg/l |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--|------------|---|------------------|-----------------------------------|--|---|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | Abschätzung Photolyse | | Photolytische Halbwertszeit | 13 Tage(t 1/2) | |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Paraffinwaxse und Kohlenwasserstoffwaxse | 8002-74-2 | Analoge Verbindungen biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 40 %BOD/ThO D | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Kohlenwasserstoffwaxse (Erdöl), Ton-behandelte, mikrokristalline | 64742-42-3 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | 64742-88-7 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 55 %CO ₂ Entwicklung/T hCO ₂ Entwicklung | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |
| Stearinsäure | 57-11-4 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 93.7 %CO ₂ Entwicklung/T hCO ₂ Entwicklung | |
| Stearinsäure | 57-11-4 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 72 %CO ₂ Entwicklung/T hCO ₂ Entwicklung | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--|------------|---|------------------|---------------------------------------|------------------|---|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | experimentell Biokonzentration | | Bioakkumulationsfaktor | >1000 | |
| Paraffinwaxse und Kohlenwasserstoffwaxse | 8002-74-2 | modelliert Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 10.2 | Episuite™ |
| Kohlenwasserstoffwaxse (Erdöl), Ton-behandelte, mikrokristalline | 64742-42-3 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische | 64742-88-7 | modelliert Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 6 | |
| Stearinsäure | 57-11-4 | Analoge Verbindungen Biokonzentrationsfaktor (BCF) - Fisch | 28 Tage | Bioakkumulationsfaktor | 288 | Analog zu OECD 305 Bioconcentration: Flow-through Fish Test |
| Stearinsäure | 57-11-4 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 8.23 | |

12.4. Mobilität im Boden

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--------------|---------|-------------------------------------|-----------|------------|-------------------------------|
| Stearinsäure | 57-11-4 | modelliert Mobilität im Boden | Koc | 2.700 l/kg | ACD/ChemSketch™ (ACD/Labs) |

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | Straßenverkehr (ADR) | Luftverkehr (ICAO TI /IATA) | Seeverkehr (IMDG) |
|---|----------------------|-----------------------------|--|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer | UN1139 | UN1139 | UN1139 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | SCHUTZANSTRICHLÖSUNG | COATING SOLUTION | COATING SOLUTION(NAPHTHA (PETROLEUM), HYDRODESULFURIZED HEAVY) |

| | | | |
|---|--|--|--|
| 14.3. Transportgefahrenklassen | 3 | 3 | 3 |
| 14.4. Verpackungsgruppe | III | III | III |
| 14.5. Umweltgefahren | Umweltgefährdend | Nicht anwendbar. | MEERESSCHADSTOFF / MARINE POLLUTANT |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Kontrolltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Notfalltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| ADR Klassifizierungscode | F1 | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| IMDG Trenngruppe | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | KEINE |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung.

RICHTLINIE 2012/18/EU

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1
Keine

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe
Keine

Verordnung (EU) Nr. 649/2012

Keine Chemikalien aufgelistet

Verordnung brennbarer Flüssigkeiten: AII

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff / dieses Gemisch gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

| | |
|------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H372 | Schädigt die Organe (Nervensystem) bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Änderungsgründe:

- Abschnitt 1.3: Adresse - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: Information zur CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: Gefahrenhinweise (H-Sätze) für die Zielorgan-Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: Signalwort - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 4.2: Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 4.1: Erste-Hilfe Maßnahmen bei Verschlucken - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 7.2: Bedingungen zur sicheren Lagerung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.2.2: Atemschutz - Informationen zu empfohlenen Atemschutzgeräten - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 9.1: Entzündlichkeit (Feststoff, Gas) - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 9.1: Entzündlichkeit - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 9.1: Partikeleigenschaften - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 9.1: Relative Dichte - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Akute Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.4: Mobilität im Boden - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 12.4: Mobilität im Boden – keine Daten - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 12.5: "Keine PBT/vPvB Informationen verfügbar" - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 13.1: Abfallentsorgung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 14: ADR Klassifizierungscode - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 14: Kontrolltemperatur - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 14: Notfalltemperatur - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 14: ADR Multiplikator - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 14: ADR Multiplikator - Angaben - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 14: Angaben zum Transport - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 14.2: Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 14.2: Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 14: IMDG Trenngruppe - Angaben - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 14.6: Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender - Angaben - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 14: ADR Beförderungskategorie - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 14: ADR Beförderungskategorie - Angaben - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 14.7: Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten - Angaben - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 14: Transport nicht erlaubt - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 14: ADR Tunnelbeschränkungscode - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 14: ADR Tunnelbeschränkungscode - Angaben - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 15.1: Rechtsvorschriften - Chemikalienregister - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 16: Liste der relevanten Gefahrenhinweise - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 2.3: Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden. - Informationen wurden hinzugefügt.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter www.3m.com/at